

DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

ANKUNFT IN EUROPA

OSTDEUTSCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE
EUROPÄISCHE INTEGRATION SEIT 1989



4. APRIL 2017 | 18.00 UHR

**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Vom geteilten Land im Kalten Krieg zur »Macht in der Mitte« – Deutschlands Rolle in Europa hat sich seit der Wiedervereinigung 1990 grundlegend geändert. Aktuelle politische Herausforderungen wie die andauernde Finanzkrise, der »Brexit« oder militärische Konflikte an den Grenzen der Europäischen Union (EU) führen dazu, dass sich die Bundesrepublik steigenden Erwartungen ihrer Partner gegenüber sieht. Für das außenpolitische Handeln und das Selbstverständnis des vereinigten Deutschlands spielen nicht nur die Geschichte des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges eine entscheidende Rolle, sondern auch die Erfahrungen Ostdeutschlands aus vier Jahrzehnten kommunistischer Diktatur, die es mit den Staaten Ostmitteleuropas teilt. In der gesellschaftlichen Debatte über die Zukunft der EU sowie über die Beziehungen zu Russland und anderen autoritären Staaten treten dabei auch immer wieder unterschiedliche Sichtweisen der Menschen in Ost und West zu Tage.

Die erste Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« im Jahr 2017 versucht zu ergründen, inwieweit sich die Situation Deutschlands in Europa durch die Erweiterung der »alten Bundesrepublik« durch Ostdeutschland verändert hat. Zudem wird gefragt, welche besonderen Probleme, aber auch welche Chancen sich für die deutsche Europapolitik aus der kommunistischen Vergangenheit Ostdeutschlands ergeben.

Begrüßung: **Dr. Anna Kaminsky**
Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kurzstatements: **Christoph Dieckmann | Elmar Brok**

Podium: **Elmar Brok**
Mitglied des Europäischen Parlaments

Christoph Dieckmann
Autor und Journalist

Linn Selle
Mitglied des Vorstands der Europäischen Bewegung Deutschland e. V.
und »Frau Europas« 2015

Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Weidenfeld
Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation: **Bettina Warken**
Leiterin des ZDF-Landesstudios Berlin

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltungsreihe von



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

